

Vorrede.

abgeschnittenen blut vnd lufft Aderen/
also bald durch sein freye Kunst vnd
Hand stiller / milderet vnd abschaffet/
damit die vbrigen gesunde Glieder vnd
theil des Menschlichen Cörperis noch
lenger bey ihrem leben mögen erhalten
vnd gefristet werden? Ich wil jetzt
nichts reden von den schmerzlichen
Blasensteinen / vnd deren künstlichen
Schneidung: wil auch nichts handeln
von den gefehrlichen Carnöfflen vnd
Brüchen des vntersten Leibs: wie auch
nicht von den bösen / langwirigen schäs
den / geschweren / tieffen hohlen Wundē /
vnd anderem jammer des Leibs mehr /
denen offtermals durch eines fleißigen
vielerfahrenen Chirurgi, heilsamen mit
teln / wo nit allen jederzeit gantzlichen
geholfen / jedoch aber vmb etwas mag
gewehret werden / damit sie nicht (wie
die schädlichen Krebs zu thun pflegen)
weilers vmb sich fressen / vnd die nach
gelegenen theil des leibs verzerē mögē.

Dieweil dann nun aus den obermels
ten Sachen allen / die vielfaltige Nutz
barkeit vnd frucht der köstlichen Wund
artzneykunst an dem schwachen / vnd
in viel weis vnd weg wolgeplagten
Menschlichen Leib vnd Lebens gefahr
klarlich vnd heller erscheinen thut / ist

(v

sichs